



## Pressemitteilung

Hamburg, den 4. Februar 2019

### **Ein Stück hamburgische Geschichte mehr im Miniatur Wunderland: der historische Schienenbus FRIDOLIN der Stiftung Hamburg Maritim**

**Am 4. Februar 2019 eroberte der rote Schienenbus VT 4.42, den viele Hamburger auch als FRIDOLIN kennen, das Miniatur Wunderland in der Hamburger Speicherstadt. Im Maßstab 1:87 ist er damit der erste und einzige Schienenbus seiner Art im Miniatur Wunderland.**

FRIDOLIN ist im Original 16,20 Meter lang und besitzt ein Dienstgewicht von gut 18 Tonnen. Der Triebwagen wurde 1956 bei der Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg A. G., gut bekannt als M.A.N., gebaut. In seinem früheren Leben bis 1977 war der heutige Schienenbus auf den Gleisen der Alster-Nord-Bahn ANB unterwegs.

Ab 1977 wurde FRIDOLIN auf dem Gleisnetz im Hamburger Hafen als Bereisungstriebwagen der HPA (Hamburg Port Authority) für Inspektionsfahrten genutzt. Mit einem schweren Getriebeschaden übernahm 2008 die Stiftung Hamburg Maritim das rote Gefährt und bewahrte es so vor der Schrottpresse. Acht Jahre dauerte die Restauration an. 2016 wurde er dann von der Stiftung und dem Verein „Freunde der historischen Hafeneisenbahn e. V.“ wieder in Fahrt gebracht.

Jetzt ist der gerade einmal 20 Zentimeter große Gästewagon eine neuer Blickfang im Miniatur Wunderland geworden. *„Wir freuen uns, dass der Schienenbus nun auch im Maßstab 1:87 eine Hamburger Attraktion geworden ist. Dass der rote Triebwagen es aber überhaupt in das Miniatur Wunderland geschafft hat, ist natürlich den vielen Ehrenamtlichen des Vereins „Freunde der Historischen Hafeneisenbahn e. V.“ und den Restauratoren der Stiftung zu verdanken. Denn erst durch deren liebevolle Instandsetzungsarbeiten konnte der FRIDOLIN zu dieser bekannten Hamburger Größe werden“*, sagt Dr. Stefan Behn, Vorstandsmitglied der Stiftung Hamburg Maritim.

Gerrit Braun vom Miniatur Wunderland befand: *„Der FRIDOLIN hat hier einfach noch gefehlt!“*

Im Miniatur Wunderland ist FRIDOLIN ab heute standesgemäß im Hafengebiet direkt vor den Hafenschuppen zu sehen. *„Wer sich den originalen historischen Schienenbus einmal aus der Nähe anschauen will oder sich bei uns ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen an einem Samstag ab 10 Uhr vorbeizuschauen. Wir erklären gerne, was wir machen und welche Möglichkeiten es gibt, sich bei uns zu beteiligen“*, so Martin Griebenow, Vorstandsvorsitzender des Vereins Freunde der historischen Hafeneisenbahn e.V.“  
([www.historische-hafeneisenbahn.de](http://www.historische-hafeneisenbahn.de))

Nachfolgende Bilder erhalten Sie über folgenden Downloadlink:

<https://wetransfer.com/downloads/d71df488005e0dcbb8b11d249a5cd95620190204154236/1e1156dd3bd2883ce8d3c77aba46e18220190204154236/e17568>



STIFTUNG HAMBURG MARITIM



Foto: Stiftung Hamburg Maritim

V. l. n. r.: Nils Knothe, Kai Pöhlson (beide Verein „Freunde der historischen Hafensbahn“), Gerrit Braun (Miniatur Wunderland), Dr. Stefan Behn (Vorstandsmitglied der Stiftung Hamburg Maritim), Horst-Werner Hellmuth (Verein „Freunde der historischen Hafensbahn“)



Foto: Stiftung Hamburg Maritim / Miniatur Wunderland

Schienenbus VT 4.42, genannt FRIDOLIN, in der Hamburger Speicherstadt.

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Frank Zeidler-Kanter, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg, Tel: 040 – 75 11 469 04, Mail: zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de



STIFTUNG HAMBURG MARITIM



Foto: Stiftung Hamburg Maritim

Schienenbus FRIDOLIN mit Hamburger Michel im Hintergrund.



Foto: Stiftung Hamburg Maritim

FRIDOLIN – das Original.

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Frank Zeidler-Kanter, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg,  
Tel: 040 – 75 11 469 04, Mail: [zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de](mailto:zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de)